Der heilige Wolfgang unterwegs nach Böhmen – ein Gemälde (Detail) von Dorothea Stuffer

Der heilige Wolfgang mit Bischofsmütze und Hackl als Pilgrim auf einem Maulitier

Unterwegs nach Böhmen – als Begleiter ein Wolf oder Wolfspitz – im Hintergrund die Wolfgangskapelle bei Böbrach

Blechschafe am Wolfgangsweg-Herzstück renovieren

Ist das nicht ein süßer Schafbock? (Die Künstlerin ist auch süß!) Er ist seit vielen jahren angebracht am sogenannten **„Herzstück des Bayerwald-Wolfgangsweges“**, am *„Sonnenblumenweg“*, der zwischen Asbach und Staudenschedl verläuft. Hildegard Weiler und Dorothea Stuffer – Gründerinnen des Aufbaus und der **Wiederentdeckung von Bischof Wolfgangs Spuren** im sogennannten *Bayerischen Abschnitt des grenzüberschreitenden Wolfgangsweges*, der auch in Böhmen und Österreich läuft – die beiden haben sich letzten Mittwoch bei strahlendem Septemberwetter aufgemacht und mal nachgesehen, wie es den beliebten Blechschafen dort geht. Alles ist soweit in Ordnung, doch ein wenig gibt es doch zu renovieren. Mit Pinsel und leichtem Werkzeug machen sie sich auf den schönen Wegabschnitt, der zum langsamen Gehen etwa eine dreiviertel Stunde dauert.

Wollt ihr uns kurz begleiten? Dann folgt einfach der Fotoserie!

Bei diesem Schaf ist er Einstieg zum „Sonnenblumenweg“

Reich beladener Apfelbaum zur Begrüßung und Wegzehrung

Teich mit Wasserkanal und Enten- es geht immer am Wasser entlang

Nette Enten-Häuschen für die Enten

Wildblumen am Wegesrand

Der Weg verläuft eben dahin

Bank zum Stillehalten und Meditieren.

Hildegard entdeckt: Dieses **„Ravenna-Blechschaf“** hat sich im Laufe der Zeit wegen Baumfällung selbstaändig gemacht und wurde von einem „Fan“ vorsichtig an einem Baumstumpf plaziert.

Dorothea frischt mittels guter wasserfester Farben ein weiteres Schaf (**„Milchschaf“**) wieder auf, und zwar so, dass die alte Patina nichts von ihrer Strahlkraft verliert. Das ist ein wichtiger Aspekt beim Renovieren von Kunst.

Da steht es nun in „altneuer“ Frische!

Das Ravennaschaf vom Baumstumpf vorhin bekommt einen wichtigen Platz beim Abstieg-Steig Richtung Staudenschedl. Ein „W“ wird auch angebracht.

MEDUGO

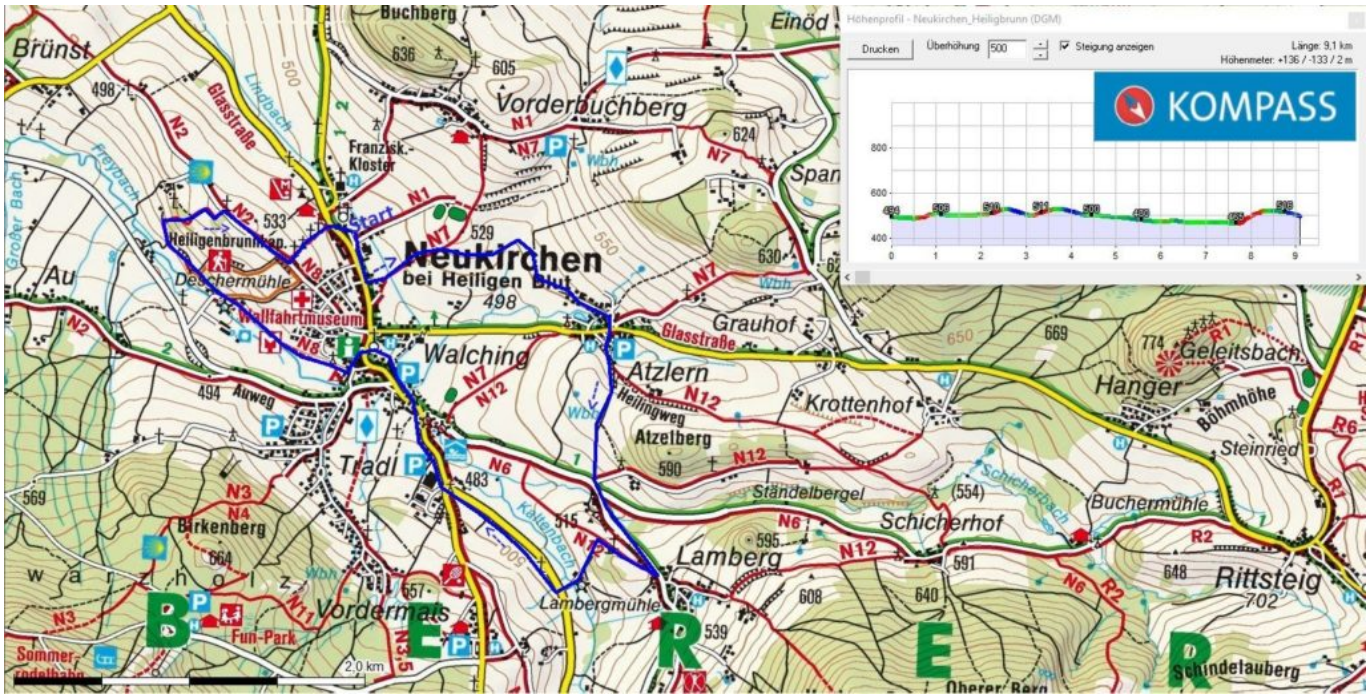
„Ravennaschaf“ und „W“

Hildegad und Dorothea machen sich auf den Rückweg:

Der süße Schafbock grüßt in der Stille

Das war ein schöner erfüllender Pilgerseptembertag!

Einladung zur Wanderung rund um Neukirchen b. Hl. Blut



Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

der warme und trockene Sommer war anregend für viele schöne Rad- und Wandertouren allein, zu Zweit oder in der Gruppe.

Im bevorstehenden Herbst kommt dann eine Wanderzeit, wo es nicht mehr so heiß ist und oft gute Fernsicht herrscht.

Gleich am kommenden Sonntag beginnt eine neue Serie von

Heilsamen Wanderungen mit dem Kneippverein Cham mit dem Motto

Zu Baumdenkmälern und Kraftorten im Landkreis Cham:

Sonntag, 16.09.2018 um 9.30 Uhr

Neukirchen beim Heiligen Blut – Heilige

Brunnen und mächtige Linden

Treff: Parkplatz Kirchstraße, Neukirchen beim Heiligen Blut

Bei den Wallfahrerkreuzen am Weg zur Wallfahrtskirche

Wanderstrecke 9 km –

Leichte Rundwanderung mit spirituellen Impulsen

über Atzlern – Lamberger Mühle – Walching – mächtige Linden beim Wallfahrtsmuseum

Naturbad – Naturlehrpfad – Heiligbrunnkapelle und Wallfahrtskirche

Voraussichtliche Dauer bis gegen 13.30 Uhr – 14.00 Uhr.

Dann abschließende Einkehr im Cafe „Zur Wallfahrtskirche“ möglich.

Ein Kartenausschnitt der vorgesehenen Wanderstrecke ist beigefügt.

Gerne lade ich auch im Namen des Kneippvereins Cham dazu auf diesem Wege ein.

Anmeldung über Vereinshandy: 0151 68197283 oder
Mail: info@kneippverein-cham.de

Fragen zur Wanderung gerne an mich – wobei ich eventuell auch eure Anmeldung weiterleiten kann.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei dieser oder einer der nächsten Wanderungen – es gibt viel zu erzählen.

Vorschau auf die nächsten Wandertermine:

Waldmünchner Wanderprogramm

Donnerstag, 27. September

„Von Balbersdorf auf dem Pandurensteig nach Cham“

Mit Zugfahrt Waldmünchen Balbersdorf und Zugrückfahrt ab Cham

Kneippverein Cham

Sonntag, 28. Oktober

Um Grafenwiesen und Schönbuchen –

Kapellen und Baumdenkmäler

Mit abschließender Einkehr im Landhotel Buchbergerhof der Familie Stoiber in Thürnhofen.

Schöne Grüße

Rudi Simeth

Bilder & Touren

Gustav-Gabriel-Str. 17

93495 Weiding

Tel: 09977/904510

Mobil: 0173/ 5947879

Mail: waldaugen@t-online.de

Web: www.waldaugen.de

Neukirchen b. Hl. Blut, ein wichtiger Wallfahrtsort, liegt am Wolfgangsweg – Foto: Pilger rudi Simeth

Dialog wegen Blog-Veröffentlichung der angekündigten Rundwanderung um Neukirchen Heiligen Blut zwischen den beiden „Pilgergeschwistern“ Dorotea Stuffer und Pilger Rudi Simeth:

Dorothea Stuffer:

Hallo, lieber Pilgerbruder Rudi, die Neukirchen-Rundwanderung ist sehr interessant für den Wolfgangsblog! Hast Du zufällig ein Neukirchen Pilgerfoto? Wo genau berührt ihr dabei den Wolfgangsweg? Wetter soll übrigens traumhaft schön sein, habe ich vernommen!

Pilger Rudi:

Liebe Dori,

da ich ja in Atzlern geboren und aufgewachsen bin, ist das auch eine besondere Wanderung für mich.

Ein Bild mit den Wallfahrerkreuzen habe ich beigefügt.

Den Wolfgangsweg gehen wir auf dem Radweg neben der Straße ab Lambergmühle bis Walching

Und hinauf zum Wallfahrtsmuseum. Dort stehen dann zwei mächtige Linden.

Dir, liebe Pilgerschwester eine gesegnete Zeit.

Dein Pilgerbruder Rudi

Am Pröllergipfel angekommen: Pilgerradln am Wolfgangsweg im Bayerwald

Das Pilger-Radfahrziel erreicht: Biker Leonhard

Nicht nur am Pröllergipfel, auch im Herbst angekommen sind am vergangenem Samstag, den 1.September, drei junge Biker. Sie starteten ihre Tour in Viechtach, fuhren übers Kneippbecken den Distelberg hinauf bis zur Distelbergkapelle und immer weiter bergauf über Münchshöfen (950 Meter) zum Pröllergipfel (1048 Meter). Sie berichten, dass der Wolfgangsweg ein wunderschöner vielseitiger und hochinteressanter Weg ist, dessen Spuren sie an verschiedenen Stellen im Bayerischen Wald mit ihren Fahrrädern gefolgt sind, immer entlang der „W“-Markierung, das eine oder andere Blechschaf am Wegesrand grüßend. Fazit der drei jungen Sportfreunde: „Ein tolles Projekt, der Wolfgangsweg im Bayerwald!“

Am Aufbau des Wolfgangsweges im Bayerischen Wald ab der Wolfgangskapelle bei Böbrach bis zur Grenze nach Tschechien

und über Viechtach-Pröllergipfel bis Regensburg arbeitet der Verein Pilgerweg St.Wolfgangseit nunmehr seit16 Jahren. Wir haben viel erreicht und machen weiter!

Mit den Fahrädern am Pröllergipfel angekommen, ab Viechtach immer dem „W“ folgend

Der Nebel weckt die Phantasie und stärkt die Impressionen über die Touren des heiligen Wolfgang vor 1000 Jahren. Hier: Biker Johannes

Der heilige Wolfgang wird in alten Darstellungen meist mit einer Bischofsmütze dargestellt. Die Radler haben einen Helm
Hier: Biker Manuel